



Staatsaufgaben und Staatstätigkeit im Spannungsfeld von Wachstumsimpulsen und Beschränkungsbemühungen

Dr. Ulrich E. ZELLENBERG, WKÖ
Mittwoch, 2. April 2014

Frühjahrstagung 2014 der ÖVG: Staatsaufgaben
und Staatsaufgabenreform

Big Government als Problem

- Zunahme der Staatstätigkeit als Faktum

- Wagnersche Gesetze

- Gesetz der wachsenden Ausdehnung der Staatstätigkeit
Staatquote in Österreich

1870	1913	1950	1960	1973	1993	2004	2013
8,89%	18%	25%	32,10%	38,60%	51,80%	53,74%	51,19%

- Gesetz der wachsenden Ausdehnung des Finanzbedarfs

- Finanzierungsproblematik

- Steuern
- Schulden
- Einsparungen

- Handlungsbedarf: Nachdenken über Staatsaufgaben



Was sind „Staatsaufgaben“?

- Öffentliche Aufgaben
- Staatsaufgaben als Teilmenge öffentlicher Aufgaben
- Staatsaufgabe: *„jede Aufgabe, die von Menschen besorgt wird, die die Mittel für die Besorgung ihrer Aufgaben aus folgenden Quellen erhalten: Abgaben, Darlehen oder Anleihen, die aus Steuermitteln getilgt werden, Ertrag von Unternehmen, deren Risiko letztlich der Steuerzahler trägt“* (Wielinger)
- zwingende/naturgemäße Staatsaufgaben?
- Kernaufgaben?
- Blankovollmacht



Entwicklung der Staatstätigkeit

- Drei Entwicklungsstufen nach Isensee
 - Gewährleistung von Sicherheit
 - demokratischer Rechtsstaat
 - sozialer Rechtsstaat

- Drei Entwicklungsphasen nach Rose
 - Festigung der Staatlichkeit: Maßnahmen der Selbsterhaltung und der Abwehr innerer und äußerer Gefahren
 - Machtsteigerung durch Ressourcenentwicklung
 - Sozialbereich



Ursachen des Staatswachstums

- Staatstätigkeit als Antwort auf sozio-ökonomische Herausforderungen
 - soziale Modernisierung - soziale Frage
 - Landflucht - Wachstum der Städte - kommunale Daseinsvorsorge
 - Aufkommen von Massenparteien
 - Kriege
 - Krisen



Erklärungen des Staatswachstums

- Eigeninteressen der Politiker
- Eigeninteressen der Bürokratie
- Wählerwünsche
- Wirken von Interessenverbänden
- internationale Rechtsentwicklung



Staatsaufgabenkritik und neoliberale Reformen

- Libertäre: Staat als Räuber
- Neoliberalismus
 - Staatstätigkeit bei Marktversagen und zum
 - Umgang mit externen Effekten gerechtfertigt
- „to roll back the frontiers of the state“ (Thatcher)
- „to check and to reverse the growth of government“ (Reagan)
- Privatisierungen
- bescheidene Rückbauerfolge
- Anstieg der Staatsquote in den USA



Entwicklungsdynamik österreichischer Staatsaufgaben

- Verschleierte Staatsaufgaben: Indienstnahmen
- Ökostromförderung
- Einhebung von Finanzierungsbeiträgen durch verselbständigte Verwaltungsträger
- Qualitätssicherung für Abschlussprüfer
- Medientransparenz
- LobbyG
- Transparenzdatenbank
- Parteien-Transparenz-Senat
- Medizinische Fakultät in Linz
- Staat als Abwicklungsunternehmer



Handlungsoptionen

- Deregulierung
- Beschränkung transkompetenten Agierens
- Sunset legislation
- Subventionsabbau und Beschränkung der Subventionsvergabe
- „Starving the Beast“
- Schmerzzufügung als Sanktion für unsoliden Wirtschaften
- Neuordnung der Fiskalverfassung



Ausblick

- Der Staat des 21. Jahrhunderts muss ein substantiell anderer sein als der des 19.
- Lehren der gescheiterten Reagan-Revolution
 - substantielle Aufgabenreduktion bedeutet Leistungskürzungen
 - Leistungskürzungen setzen entsprechende politische Mehrheiten voraus
- Ringen um Effizienzgewinne
- Allenfalls: engere rechtliche Grenzen
- Vermutlich: Handlungszwang durch wirtschaftlichen Druck
- Letztlich: „*The era of big government will remain with us*“ (R. G. Holcombe)



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.